

Artenreiche Säume und Raine – ihre Bedeutung und wie wir sie fördern können



Jahrestagung Biodiversitätsberatung in der Landwirtschaft
3.12.2024

Inhalt

- ❖ Der LPV Göttingen und das Projekt „Blühende Wegränder“
- ❖ Warum sind Wegränder wichtig?
- ❖ Was brauchen Insekten?
- ❖ Maßnahmen zur Förderung von Biodiversität auf Wegrändern
- ❖ Reden, reden, reden!



Der LPV Göttingen



- Gründung 1994
- 242 Mitglieder (sowohl Privatpersonen, als auch 50 Verbände und Institutionen aus Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz und Kommunen)
- Markenzeichen Drittelparität & kooperativer Ansatz



Das Team des LPV Göttingen



3.12.2024

Vortrag „Artenreiche Säume“ - Sinja Zieger LPV Göttingen

3

Das Projekt „Blühende Wegränder“



LEADER-Region „Göttinger Land“



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete in Niedersachsen



Projektzeit: Frühjahr 2017 bis Frühjahr 2022

Ziel: Naturschutzpotenziale der Wegränder durch optimierte Pflege besser ausschöpfen

- **Sensibilisierung** von Bevölkerung, Kommunen und Landwirtschaft
- **Vernetzung** von Akteuren
- **Beratung** zu ökologischer Wegrandpflege, insektenschonender Mahdtechnik und Verwertungsoptionen des Aufwuchses

Wichtig: Freiwilligkeit und Motivation der Beteiligten!

3.12.2024

Vortrag „Artenreiche Säume“ - Sinja Zieger LPV Göttingen

4

Was sind Wegränder...?

Wegränder:

mit **gras- und krautartigen Pflanzen**
dauerhaft bewachsene Flächen, zwischen
landwirtschaftlicher Nutzfläche auf der
einen und **Weg/Straße** auf der anderen Seite



**Gehören zu Wege- und Grabenparzellen und nicht zur
landwirtschaftlichen Nutzfläche!**

Blühstreifen:

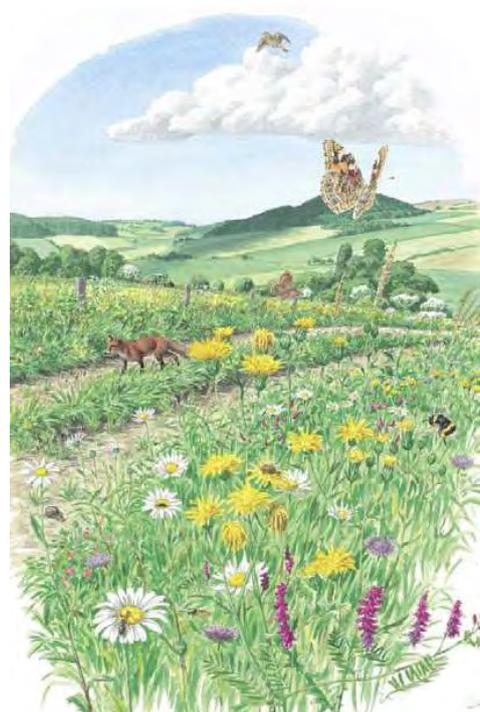
eingesäte Flächen auf dem **Acker** oder
städtischen Bereich, die nach einigen Jahren
meist wieder **umgebrochen** werden



... und warum sind sie wichtig?

Naturnahe Lebensräume in der Agrarlandschaft!

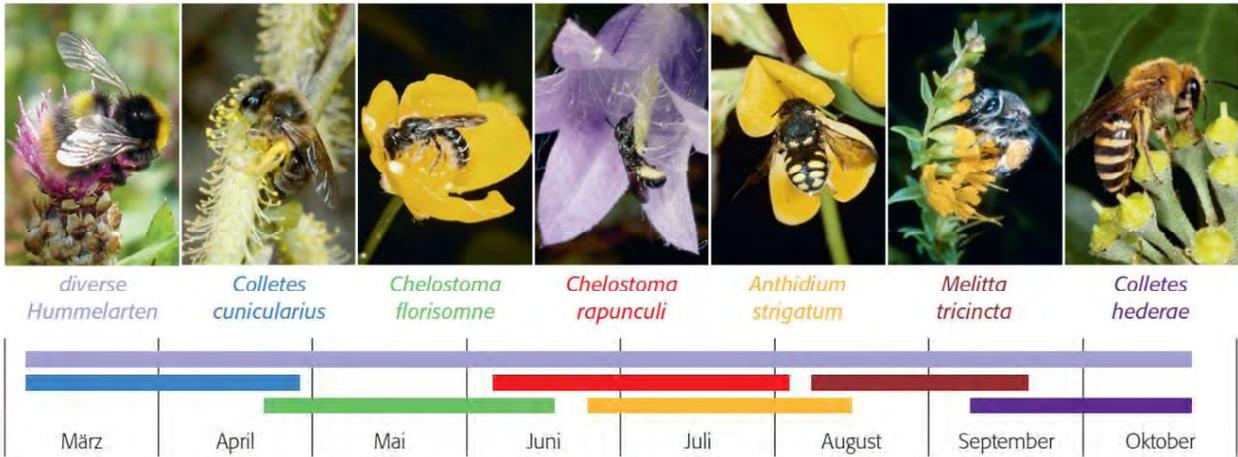
- **Vernetzen** Lebensräume
- Lebensraum für Vielzahl von **Blütenpflanzen**
- Habitat und Nahrungsquelle für **Insekten** und andere **Wirbellose** (z. B. Spinnen) → Bestäubung und biologische Schädlingskontrolle!
- **Rückzugsraum** und **Nahrungsquelle** für **Wirbeltiere** (z. B. Feldhase, Rebhuhn, Singvögel, Amphibien und Reptilien)



Was brauchen Insekten?

Knapp **50%** der Wildbienenarten sind an Bestäubung ganz **bestimmter Pflanzenarten und -gattungen** angepasst.

Wichtig: **vielfältiges Blütenangebot** über die **gesamte Vegetationszeit!**



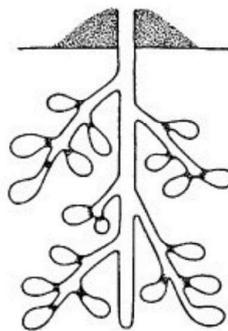
FiBL (2016): Faktenblatt „Wildbienen und Bestäubung“

Was brauchen Insekten?

- **95%** der Wildbienenarten leben **solitär (Einzelgänger)**
- Wichtig: **räumliche Nähe** zwischen **Nahrung** und **Nistplatz**
- $\frac{3}{4}$ aller Wildbienenarten **nisten** und **überwintern** im **Boden**
→ brauchen **ungestörte, offene und sonnige Bodenstellen!**
- Manche Hummelarten bauen **Nester in verfilzter Grasschicht**
→ Teilbereiche **2-3 Jahre nicht mähen!**



Nest einer Ackerhummel



Nestanlage einer Schmalbiene



Eingang Sandbienen-Nest



Erwachsene Tiere ernähren sich von Nektar und Pollen der Ackerwitwenblume.

Langhaariger Scheckhornbock



Die Larven leben und verpuppen sich im Mark des Stängels.

Maßnahmen zur Förderung von Biodiversität auf Wegrändern

Pflege vieler Wegränder heute



- **Großflächige Mahd, gleichzeitig zur Ernte**
- **Streuschicht** erzeugt **dunkles** und **feuchtes Mikroklima** am Boden
- **Fehlende Brachebereiche**
(keine Überwinterungsmöglichkeiten und Futter)

Pflege vieler Wegränder heute



- **zu häufiges** und **frühes Mulchen** verhindert Aussamen der Kräuter
- **Nährstoffanreicherung** fördert konkurrenzstarke Gräser

Die „Grenzen“ des Projektes...



3.12.2024

Vortrag „Artenreiche Säume“ - Sinja Zieger LPV Göttingen

13

„Unordnung“ fördert Biodiversität!



Optimaler Mahdzeitpunkt?

- **Frühes Mähen** (Mai/Juni) mit Abtrag entzieht am meisten Nährstoffe
→ hagert Boden aus und fördert dauerhaft Blütenpflanzen
- **Spätes Mähen** (ab September) ermöglicht Aussamen der Blüten und fördert Insekten- und Spinnenvielfalt
- **Stehenlassen** der Vegetation ermöglicht Überwinterung von Insekten und bietet Vögeln Nahrung

Es gibt keinen „idealen“ Zeitpunkt zum Mähen - kleinräumiger Wechsel am besten!



Strukturvielfalt fördern:



Pflegetipps für Fortgeschrittene

Mahdgut abfahren und verwerten

Warum Mahdgut entfernen?

- Je magerer der Boden, desto höher die Pflanzenvielfalt!
 - Indirekte Förderung der Insektenvielfalt
- Licht und Wärme kommen auf den Boden
 - direkte Förderung von Insekten („Kinder der Sonne“)



Wohin: Futter, Einstreu, Kompostierung, Biogasanlage, ...?



Verwertung als Futter oder Einstreu:

- traditionelle und technisch leicht umzusetzende Form der Nutzung
- Dort möglich, wo noch Tierhaltung (außer Milchvieh)
- ⚡ nicht bei Vorkommen von Giftpflanzen, Müll, Hundekot,...
- Bei Biobetrieben Futtergewinnung nur von zertifizierten Flächen möglich

Verwertung in Biogasanlagen:

- Sinnvolle energetische Nutzung von „Eh-da“ Biomasse
- Technisch bei ausreichender Zerkleinerung und vorheriger Silierung möglich
- ⚡ Pflanzliche Materialien von Verkehrswegebegleitflächen = biologisch abbaubare Abfälle! → dürfen nur in Abfallvergärungsanlagen und nicht in NawaRo-Biogasanlagen (über 95 % aller Anlagen) verwertet werden

Kompostierung:

- Herstellung von Dünger/Bodenhilfsstoffen & Stickstofffixierung
- Je nach Verfahren Zerkleinerung des Ausgangsmaterials notwendig
- ⚡ Bei der Verwertung von „Bioabfall“ haben Anlagen diverse Prozess- und Prüfpflichten zu erfüllen und Substrat muss durch Erhitzen hygienisiert werden
- Hohe Abgabegebühren bei kommunalen Kompostwerken

DVL Broschüre

Verwertung von Grüngut aus der Landschaftspflege





(Seitlich verschwenkbarer) Ladewagen



Ballenpresse

Mahdtechnik für Wegränder

Auswirkungen der Mahdtechnik



- Handgeführter Balkenmäher
- Schlepper – Balkenmäher
- Trommel-/ Scheibenmäher
- Mähwerk mit Aufbereiter
- Mulcher

Sterblichkeit Insekten

10 – 20 %
20 – 30 %
30 – 40 %
60 – 70 %
60 – 100 %



Handgeführter Balkenmäher



Scheibenmäher



Böschungsmulcher

Insektenschonende Mahdtechnik

Aber: Nachfolgende Arbeitsschritte (Wenden, Schwaden, Aufladen) können zu **höheren Verlusten** führen als Mahd selbst!

Studie an Heuschrecken und Raupen:

Schädigung durch Wenden: 27%

Schwaden und Aufladen: 46 %

(Studie Humbert et al. 2010)

Deswegen:

10-20 % Brachebereiche/
Altgrasstreifen stehen lassen!



Altgrasstreifen im Grünland

Neuanlage von Wegrändern

Regiosaatgut für die freie Landschaft



BNatSchG § 40:

Seit dem 1. März 2020 darf in der **freien Landschaft** nur noch **zertifiziertes, gebietsheimisches Saatgut** ausgebracht werden.

Anbieter von Regio-Saatgut:

- Saaten-Zeller
- Rieger-Hofmann
- Camena
- Wildsaaten



Ausgesäter Wegrand Mai 2020



Ausgesäter Wegrand August 2020



- Wegrand muss **breit genug** (mind. 2m) und Boden **nicht zu nährstoffhaltig** sein
- Für Etablierung **hoher Arbeitseinsatz** nötig (gute Bodenvorbereitung, evtl. Oberbodenabtrag, Bewässerung, Schröpfschnitte,...)
- **Folgepflege** muss gesichert sein (Mahd mit Abtrag des Mahdgutes)
- Gute **Kommunikation** mit Nachbarn essentiell!!!



Ausgesäter Wegrand im August

Reden, reden, reden!

Wilde Wegränder bringen Artenvielfalt

Göttingen In der Leader-Region „Göttinger Land“ (alter Landkreis Göttingen ohne Osterode) ist ein Projekt gestartet, das Wegränder zu neuem Leben zu erwecken soll. Denn die seien voller Leben – wenn man sie lasse, so der Tenor auf zwei Informationsveranstaltungen des Landschaftspflegeverbandes (LPV) Landkreis Göttingen. Vertreter von Feldmarkgenossenschaften, Landwirte und andere Interessierte kamen.

Gefördert für drei Jahre über das EU-Programm „LEADER“ will sich der LPV im Rahmen einer Sensibilisierungskampagne im Projekt „Blühende



Hände weg vom Mulcher: Wer artenreiche Wegränder will, muss Unordnung vertragen können.



Pressearbeit und Social Media

Exkursionen



Technikvorführungen



Vorträge

3.12.2024

Vortrag „Artenreiche Säume“ - Sinja Zieger LPV Göttingen

31

Wegrandschilder

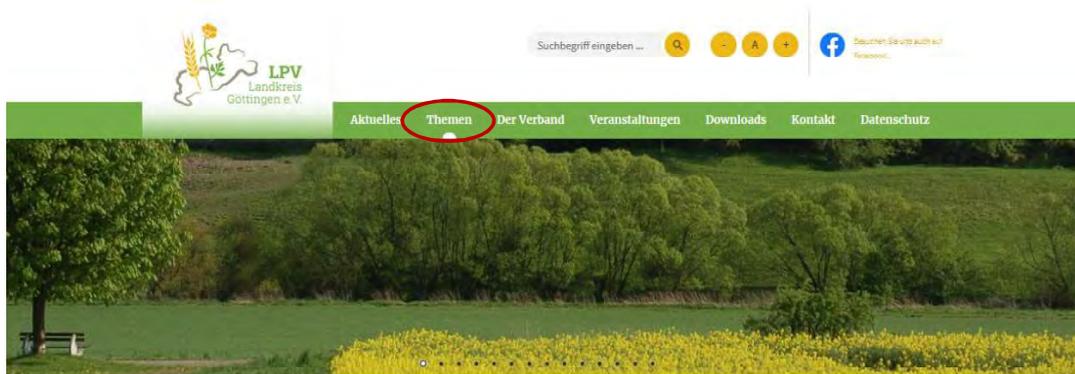


Schilder motivieren zum Mitmachen und sorgen für höhere Akzeptanz 😊

3.12.2024

Vortrag „Artenreiche Säume“ - Sinja Zieger LPV Göttingen

32



Start » Themen » Wegränder & Feldsäume

Blühende Wegränder und Feldsäume

Wegränder und Feldsäume erstrecken sich wie ein Netzwerk durch unsere gesamte Agrarlandschaft und bieten potenziellen Lebensraum für eine Vielzahl von Blütenpflanzen. Damit werten sie nicht nur unser Landschaftsbild auf, sondern sind auch eine wichtige Nahrungsgrundlage für viele Insekten. Diese leisten als Bestäuber (wie Wildbienen und Schwebfliegen) oder als natürliche Fraßfeinde von Schädlingen (so zum Beispiel Marienkäferlarven oder Laufkäfer) einen unersetzlichen Beitrag für die Landwirtschaft. Zudem bilden Insekten die Nahrungsgrundlage für viele Feldvögel, deren Bestände in den letzten Jahren europaweit dramatisch zurückgegangen sind. Auch Reptilien, Amphibien und Kleinsäuger finden in den Wegrändern Nahrung, Brutstätten und Überwinterungsmöglichkeiten. Durch ihre linienhafte Form verbinden sie verschiedene Habitate miteinander und tragen so zu einem Austausch lokaler Tierpopulationen bei.



Danke für die Aufmerksamkeit!
Sinja Zieger, LPV Göttingen



Wenn nicht anders vermerkt, stammen alle Bilder vom LPV Göttingen. Bilder anderer Quellen:

Folie 5

- Bild „Blühstreifen“ von Martin Sommer (Deutscher Verband für Landschaftspflege)

Folie 8

- Bild „Nest einer Ackerhummel“ von Albert Krebs (2001)
<https://biosys.e-pics.ethz.ch/main/galleryview/gsr=bombus%20pascuorum> (CC BY-SA 4.0)
- Zeichnung „Nestanlage einer Schmalbiene“ Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg (1999)
<https://www.spektrum.de/lexikon/biologie/schmalbienen/59607>
- Bild „Eingang Sandbienen-Nester“ von Heebi (2016)
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Eingang_Sandbiene.jpg (CC BY-SA 4.0)

Folie 9

- Bild „Erwachsene Tiere ernähren sich von Nektar und Pollen der Ackerwitwenblume“ von Milan Lovětínský (2022)
http://www.cerambyx.uochb.cz/aqapanthia_intermedia.php
- Bild „Die Larven leben und verpuppen sich im Mark des Stängels.“ von Michal Hoskovec
http://www.cerambyx.uochb.cz/aqapanthia_intermedia_biology.php

Folie 14

- Bild „Stieglitz auf Wilder Karde“ von Béla Bartsch (LPV Göttingen)
- Bild „Distelfalter auf Distel“ von Аимаина хикари (2013)
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Vanessa_cardui_Kiev_obl.JPG (CC0 1.0 Universal)

Vielen Dank an alle Fotograf*innen für die freundliche Genehmigung zur Verwendung ihrer Bilder!

Link zu den Bildnutzungslizenzen:

CC BY-SA 4.0: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

CC0 1.0 Universal: <https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de>